

[Ein Geschäftsmann aus Chmelnyzkyj hat ein System organisiert, bei dem Soldaten für 5.000 Dollar in den Hinterlandbereich versetzt wurden](#)

25.05.2026

Die Strafverfolgungsbehörden nahmen einen Unternehmer aus Chmelnyzkyj fest, der im Verdacht steht, eine Machenschaft zur Organisation der Versetzung von Soldaten in Einheiten im Hinterland betrieben zu haben. Dies teilte die Pressestelle des Staatlichen Ermittlungsbüros am Montag, dem 25. Mai, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Strafverfolgungsbehörden nahmen einen Unternehmer aus Chmelnyzkyj fest, der im Verdacht steht, eine Machenschaft zur Organisation der Versetzung von Soldaten in Einheiten im Hinterland betrieben zu haben. Dies teilte die Pressestelle des Staatlichen Ermittlungsbüros am Montag, dem 25. Mai, mit.

Wie sich herausstellte, bot er an, die Versetzung in Einheiten im Hinterland zu vermitteln, insbesondere in eine Einheit des Militärischen Ordnungsdienstes. Der Unternehmer berief sich dabei auf freundschaftliche Beziehungen zu einer Führungskraft des Militärischen Ordnungsdienstes der Region Chmelnyzkyj.

Aufgedeckt wurde das Betrugsmanöver durch einen Soldaten, der eine echte Handverletzung hatte und näher an seinen Wohnort versetzt werden wollte. Er lernte den Unternehmer im Winter kennen, als er sich zusammen mit Freunden in einem Hotelkomplex erholte, der dem Verdächtigen gehörte. Dieser bot dem Soldaten für 5.000 Dollar Hilfe bei der Versetzung an.

Bereits am 12. Mai wurde der Verdächtige bei der Entgegennahme von 4.000 Dollar festgenommen.

Er wird verdächtigt, sich gemäß § 369-2 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs der Ukraine einen unrechtmäßigen Vorteil verschafft zu haben. Auf Beschluss des Gerichts wurde gegen den Beschuldigten bereits eine Untersuchungshaft mit der Möglichkeit der Kautions verhängt.

Der Straftatbestand sieht eine Freiheitsstrafe von bis zu acht Jahren vor.

Derzeit wird die Beteiligung hochrangiger Personen des Militärischen Ordnungsdienstes der Region an der Straftat geprüft.

Zur Erinnerung: In Transkarpatien wurde der Leiter des Nachschubdienstes einer der Militäreinheiten entlarvt, der gegen Bestechungsgeld versprochen hatte, einem anderen Soldaten bei der Versetzung in eine Nachschubposition zu helfen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 275

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.